

Einladung

Im Rahmen der gemeinsamen Vortragsreihe der Landschaftsbibliothek und des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Aurich – möchten wir Sie zum letzten Vortrag des Jahres 2015 in das Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft nach Aurich einladen:

Paul Weißels (Ostfriesische Landschaft)

Vom Lagerarchitekten zum KZ-Kommandanten – SS-Hauptsturmführer Bernhard Kuiper aus Möhlenwarf

Zeit: 7. Dezember 2015; 19:30 Uhr

Ort: Landschaftsforum Aurich, Georgswall 1-5

Eintritt: 4,00 €

Der Leerer Architekt Bernhard Kuiper (1907-1988) erlebte während der NS-Zeit als SS-Offizier den Aufstieg zum Lagerarchitekten und Leiter eines KZ-Außenlagers. Aus eher prekären Verhältnissen einer Arbeiterfamilie im Rheiderland stammend, konnte er 1932 ein Examen als Bautechniker ablegen und als Architekt zunächst bei der Stadt Papenburg und ab 1934 in Diensten der SS als „Lagerarchitekt“ im KZ Esterwegen arbeiten. Als Mitglied der SS – zuletzt im Rang eines Obersturmführers – war er ab 1936 auch Planer des neu erbauten KZ Sachsenhausen bei Berlin. Im Zweiten Weltkrieg kam Kuiper zur Bauleitung der Waffen-SS, half bei der Neukonzeption des KZs Flossenbürg und beim Aufbau eines „volksdeutschen Siedlungsgebiets“ in der Ukraine, bis er am Kriegsende als Führer einer Eisenbahnbaubrigade zum Befehlshaber eines Außenkommandos des KZ Sachsenhausen wurde.

Trotz dieser „Karriere“ als SS-Offizier gelang es ihm, seit 1949 wieder als Architekt zu arbeiten und sich später in Leer niederzulassen, ohne dass ihm aus seiner früheren Verantwortung als SS-Mann ein größerer Schaden entstanden wäre. Der Vortrag beschreibt den Lebensweg Kuipers und stellt die Frage, wie es zu diesem Lebensweg kommen konnte und warum er in seinem zweiten Leben als Architekt nie zur Verantwortung gezogen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Paul Weißels
Landschaftsbibliothek Aurich

Dr. Michael Hermann
Niedersächsisches Landesarchiv -
Standort Aurich